

Biotopname Seggenried südlich Jördenstorf				X				TK10 0407 - 134 - 4001 Biotop-Nr. 4001			
Standort /Geologie Vermoorte Senke				Anschluß in TK							
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz				Film-Nr. 161 - 0168 - 4104 Bild-Nr. 0168 4104							
300				Luftbild-Nr. 161 - 0168 - 4104 Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Jördenstorf		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 19260											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X									
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode							
Code		VGR VWN FGN VRT									
%		85 7 5 3									
Vegetationseinheiten Uferseggenried, Uferseggen-Grauweidengebüsch, Breitblattrohrkolbenröhricht											
Habitats + Strukturen											
Beschreibung / Besonderheiten Am Südrand von Jördenstorf kommt in einer langgestreckten Senke ein Uferseggenried auf sehr feuchtem bis randlich feuchtem Torf und Antorf vor. Die Nährkraft ist eutroph-reich. Im Zentrum der Senke verläuft eine breite Grabenstruktur, in der sich teilweise ein Breitblattrohrkolbenröhricht ausgebreitet hat. An den Graben- und Senkenrändern treten Uferseggen-Grauweidengebüsche mit einem geringen Anteil an Baumweiden auf. Obwohl der Graben im Zentrum der Senke verläuft, scheint aktuell kein Wasserverlust zu bestehen, was auch in Zukunft verhindert werden müßte. Es besteht die Möglichkeit, daß Klärwässer die Senke durchfließen, da sich in unmittelbarer Nachbarschaft ein Klärwerk befindet.											
Wertbestimmende Kriterien											
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter									
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Struktur- und Habitatreichtum											
Gefährdung											
keine Gefährdung											
Empfehlung											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		7		-		1		3		4		-		4		0		0		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung								k g					
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ g ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ k ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ k ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ k ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex riparia																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix cinerea Typha latifolia																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix alba Salix fragilis Calamagrostis canescens Carex acutiformis Carex elata Equisetum fluviatile Galium palustre Glecoma hederacea Iris pseudacorus Juncus effusus Lotus uliginosus Lythrum salicaria Phalaris arundinacea Phragmites australis Polygonum amphibium Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 21.11.2000															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer														Foto: 1										Folgeseiten: 0					